



?Vorsatz 2015: Ich mache den Hörtest! Hörprävention bei den FGH Partnerakustikern grundsätzlich kostenlos

(Mynewsdesk) FGH, 2014 ? Der Jahreswechsel steht bevor, es ist wieder Zeit für gute Vorsätze. ?Ich möchte mehr Zeit mit der Familie verbringen!?, ?Ich will Sport treiben!?, ?Ich werde gesundheitsbewusster essen?. Viele Menschen nehmen sich fest vor, Dinge wie diese im neuen Jahr umzusetzen. Manchen gelingt es, anderen nicht. Es gibt aber einen Vorsatz, der sich mit Sicherheit schnell und unkompliziert umsetzen lässt: ?Ich will immer gut hören und mache deshalb den Hörtest beim Hörgeräteakustiker!?

Wer davon ausgeht, das Thema Hören und Hörminderungen betreffe ihn nicht, könnte sich gewaltig irren. Allein in Deutschland gibt es Schätzungen zufolge etwa 15 Millionen Menschen mit Hörproblemen. Und nur jeder Fünfte davon nutzt moderne Hörsysteme, um seine Hörschwäche auszugleichen. Die anderen nehmen ? bewusst oder unbewusst ? Einbußen bei Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität in Kauf. Sie haben zunehmend Schwierigkeiten, sich im Alltag zu verständigen. Reibungsloser Austausch und aktive Teilhabe fallen immer schwerer. Ständig kommt es zu Nachfragen und Missverständnissen.

?Niemand sollte so lange warten, bis ihn das eigene Gehör im Stich lässt?, sagt Burkhard Stropahl von der Fördergemeinschaft Gutes Hören und verweist darauf, dass die Versorgung eines Hörverlusts in der Regel umso einfacher ist, je früher sie erfolgt. Daher gilt laut Burkhard Stropahl: ?Nicht zögern, sondern handeln! Auf der sicheren Seite sind alle diejenigen, die den regelmäßigen Hörtest für sich zur ganz normalen Routine machen. Am besten einmal im Jahr, spätestens ab einem Alter von 40 Jahren.?

Die fachkundige und schnelle Überprüfung des Hörvermögens bieten die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören grundsätzlich kostenlos an. Sollte sich beim Hörtest eine Hörminderung herausstellen, sind die FGH Hörgeräteakustiker zugleich Kompetenzpartner Nummer eins bei Auswahl und Anpassung der individuell geeigneten Hörlösung. Die gute Nachricht dazu ist: Seit gut einem Jahr zahlen die gesetzlichen Krankenkassen für Hörsystemversorgungen fast doppelt so viel wie bisher.

Wer sich also jetzt beim Hörgeräteakustiker versorgen lässt, der erhält mehr individuelle Dienstleistung und aktuelle Technik als zuvor. Die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören stehen allen Interessierten mit Rat und Tat zur Seite und sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt. Einen Hörexperten in der Nähe findet man im Internet unter www.fgh-info.de .

Verwendung und Nachdruck des Textes honorarfrei mit Quellennachweis: "FGH"

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im Fördergemeinschaft Gutes Hören .

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/tdy93g>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/sozialpolitik/vorsatz-2015-ich-mache-den-hoertest-hoerpraevention-bei-den-fgh-partnerakustikern-grundsatzlich-kostenlos-90901>

Pressekontakt

-

Karsten Mohr
Königstraße 52
30175 Hannover

presse@fgh-info.de

Firmenkontakt

-

Karsten Mohr
Königstraße 52
30175 Hannover

shortpr.com/tdy93g
presse@fgh-info.de

Bessere Kommunikation und mehr Lebensqualität durch moderne Hörakustik - die Fördergemeinschaft Gutes Hören informiert bundesweit und vermittelt Hörexperten

Deutschlandweit gehen Experten von rund 15 Millionen Menschen aus, die nicht mehr einwandfrei hören. Wer aktiv etwas dagegen unternimmt, kann ohne größere Einschränkungen am täglichen Leben, das von Hören und Verstehen geprägt ist, teilnehmen. Tatsächlich sind es aber nur rund 3 Millionen Menschen, die mit der modernern Hörakustik ihre Höreinschränkungen kompensieren.

Das sind viel zu wenig, sagen einstimmig die Fachleute aus Medizin und Hörakustik. Denn ein eingeschränktes Hörvermögen bleibt für die Betroffenen meistens nicht ohne Folgen. Die häufigen Missverständnisse führen zu Konflikten und schließlich zu Stress und Versagensängsten. Die Ursachen liegen in den meisten Fällen in schleichenden Verschleißerscheinungen des Innenohres. Diese lassen sich mittels moderner Hörakustik kompensieren.

Die Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) betreibt deshalb im Rahmen gesundheitlicher Vorsorge bundesweit Aufklärungsarbeit über gutes Hören und organisiert zusammen mit ihren Partner-Akustikern Informations- und Hörtest-Aktionen. Die FGH versteht sich als Ratgeber für Menschen mit Hörminderungen und deren Angehörige sowie für alle Menschen, die an gutem Hören interessiert sind. Auch für Fachleute und Journalisten ist die FGH eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um Informationen rund ums Hören und um die Hörakustik geht.

Freiwillige Mitglieder in der Fördergemeinschaft Gutes Hören sind deutschlandweit rund 1.500 Meisterbetriebe für Hörakustik. Das gemeinsame Ziel der FGH-Partner ist es, Menschen mit Hörproblemen wieder zu gutem Hören zu verhelfen. Voraussetzung dafür ist die Stärkung des Hörbewusstseins in der Öffentlichkeit. Dazu zählt auch die Bedeutung guten Hörens für die individuelle Lebensqualität. Wer gut hört, kann aktiv und ohne Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Hören bedeutet nicht nur besser verstehen, sondern auch besser leben.

Das große Hörportal <http://www.fgh-info.de> bietet einen umfassenden Überblick zum Thema. Dort können auch weiterführende Informationen bestellt und schnell ein FGH-Partner in Wohnortnähe gefunden werden. So einzigartig wie das Hören des Einzelnen, so individuell ist auch die persönliche Beratung. Wer sich für gutes Hören und die moderne Hörsystemanpassung interessiert, sollte das Gespräch mit seinem FGH-Partner suchen. Die Mitgliedsbetriebe der Fördergemeinschaft stehen für eine große Auswahl von Hörlosungen, faire und umfassende Beratung und höchste Qualität. Die Partnerbetriebe der Fördergemeinschaft Gutes Hören sind am gemeinsamen Zeichen, dem Ohr-Symbol zu erkennen.

Fördergemeinschaft Gutes Hören im Internet:
<http://www.fgh-info.de>